

# Wild in freier Natur - Der Forstenrieder Park bei München

**Der Forstenrieder Park war einst Mittelpunkt feudalen Jagdvergnügens. Heute ist er für Münchner ein wichtiges Naherholungsgebiet.**

Als 1399 Herzog Ludwig von Bayern-Ingolstadt den „Payrbrunner Forst“ kaufte, erwarb er damit das Kernstück einer künftigen Jagdlandschaft für das regierende Haus Wittelsbach. Die Jagdtradition der bayerischen Herzöge, Kurfürsten und Könige ging erst am 7. Oktober 1918 zu Ende, als König Ludwig III. vor der Flucht nach Ungarn seinen letzten Hirsch erlegte.

Erleben sie den Forstenrieder Park zu Fuß oder mit dem Rad auf den vielen ausgewiesenen Wegen und beobachten Sie am Rande zweier Wildruhezonen aus eigens von der Bayerischen Staatsforsten geschaffenen Beobachtungsständen Reh-, Rot-, Dam und Schwarzwild. Gerade für die ganze Familie ein besonderes Erlebnis.



## **Anfahrt:**

### **Mit öffentlichen Verkehrsmitteln:**

U 3 bis Haltestelle Forstenrieder Allee, dann Bus 132 bis Endstation Rotenhahnstrasse oder S-Bahn S 7 Richtung Wolfratshausen Haltestelle Buchenhain

### **Mit dem Auto:**

Zone 1: Von München kommend die B11 etwa eineinhalb Kilometer südlich von Höllriegelskreuth an der Ausfahrt Buchenhain verlassen und südlich des Parkzugangs parken. Auf dem Ludwigsgeräumbt geht es nach Westen. Nach rund drei Kilometern, kurz hinter der Kreuzung am Gelben Haus, ist auf der linken Seite der erste Beobachtungspunkt. Zone 2: An der Polizeistation Oberdill parken. Von hier aus etwa zwei Kilometer in Richtung Baierbrunn und Amalien-Geräumbt in südöstlicher Richtung. Auf der rechten Seite, 30 Meter zurückgesetzt stehen Sie vor dem Beobachtungspunkt.

## **Einkehrmöglichkeiten:**

**Forstenried:** Restaurant Poseidon, Forstenrieder Allee 327, 81476 München, direkt am Wald gelegen mit Biergarten

**Buchenhain:** Hotel Waldgasthof Buchenhain, Am Klettergarten 7, 82065 Buchenhain, direkt an der S-Bahn gelegen mit Biergarten

## **Kartenmaterial:**

Topographische Karten TK 25 Blatt-Nr. 7934 und 7935